

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Weinbauinfo Nr. 05-2018 vom 03.05.2018

Agenda: - **Stammaustriebe entfernen**
- **Ausbrechen**

Vegetationsstand und Witterung

Der überdurchschnittlich warme April erbrachte einen frühen Austrieb und eine anhaltende rasante Rebenentwicklung. In den frühen Lagen sind bis zu 8 Blätter abgespreizt, in den mittleren Lagen 6-7. Die Blattfläche und die Gescheine haben sich stark vergrößert. Der Gescheinsansatz ist gut bis sehr gut. Es gibt viele Doppeltriebe und Stammaustriebe. Die Reben sind insgesamt sehr vital. Teilweise entsteht durch die aktuelle Abkühlung (kalter Wind) eine leichte Gelbfärbung der Blätter. Dies ist eine bekannte Reaktion der Rebe, die bei der nun angekündigten wärmeren Wetterlage wieder ausgeglichen wird. Mit ca. 30 mm Regen hatten wir im April geringe Niederschläge. Gleichzeitig hatten wir austrocknende, warme Winde, die für eine hohe Verdunstungsrate sorgten und eine negative Wasserbilanz (höhere Verdunstung als Niederschlag) bescheren. Der Oberboden ist trocken. Die Wettervorhersage meldet für die kommenden Tage Hochdruckeinfluss, sonnig, warm und trocken.

Tierische Schädlinge

Pockenmilbe

Hartnäckig hält sich die Pockenmilbe. Verstärkt kann man den Befall der Pockenmilbe mit rötlich verfärbten, ausgebuchteten Blättchen beobachten. Bekannte Befallslagen und Befallssorten (z.B. Riesling) zeigen im Extrem über 50% der Blattmasse mit Befall. Die Nebenwirkungen des Netzschwefels sollten die weitere Ausbreitung der Pockenmilbe stoppen. Mit einer weiterhin zügigen Entwicklung hoffen wir, dass die Reben den Pockenmilben davon wachsen. In 2-4 jährigen Rebanlagen mit geringer Raubmilbenpopulation sollten abgeschnittenen Frostruten als Raubmilbenspender in die Anlagen eingebracht werden!

Traubenwickler

Seit dem vergangenen Wochenende hat der Traubenwicklerflug begonnen. Bitte kontrollieren sie ihre Fallen nun regelmäßig nach dem bekannten Schema Montag, Mittwoch, Freitag und tragen sie die Ergebnisse an den Aushängtafeln ein.

Rebschutz

Pilzkrankheiten

Peronospora und Oidium

Die bisherigen trockenen Witterungsverhältnisse ergaben nur in Teilgemarkungen ausreichende Bedingungen für die Primärinfektion durch die Rebenperonospora. Für die Durchfeuchtung der Wintersporen haben die Niederschläge jedoch ausgereicht. Damit sind sie keimbereit und bei den nächsten ergiebigen Niederschlägen können Peronosporainfektionen ausgelöst werden. Daher wird empfohlen vor den nächsten vorhergesagten Niederschlägen mit einem Spritzabstand von ca. 12 Tagen eine 2. Belagsspritzung durchzuführen.

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Zum Einsatz kommt gegen Peronospora ein Kontaktfungizid wie z.B. Delan 0,3 Kg/ha oder Polyram 0,8 Kg/ha oder Dithane NeoTec 0,8 Kg/ha oder Folpan 0,4 kg/ha.

Hinsichtlich **Oidium** steigt witterungsbedingt (Hochdruckwetterlage) das Infektionsrisiko.

Der Einsatz eines Netzschwefelpräparates mit der Konzentration je nach Zulassung z.B.

Kumulus WG 3,6 Kg/ha oder Microthiol WG 6,0 Kg/ha etc. wird im Spritzintervall (max. 12 Tage) empfohlen.

Der Wasseraufwand beträgt 400 l/ha im Spritz-, bzw. 200 L/ha im Sprühverfahren. Die angegebene Mittelmenge ist die Konzentrationsangabe für die fertige Spritzbrühe pro Hektar Behandlungsfläche. Sie bezieht sich auf den aktuellen Entwicklungsstand (Basis x 1). Achten sie auf die Hinweise der Beipackzettel der Pflanzenschutzmittel und verwenden sie ausschließlich aktuell zugelassene Mittel!

Weinbauliche Arbeiten

Das Ausbrechen und Stämmchen putzen stehen jetzt auf dem Arbeitskalender. Beim Ausbrechen am Kopf sollte auf eine gleichmäßige Verteilung der Kopftriebe (2-4) geachtet werden. Das Entfernen überzähliger Triebe/Doppeltriebe sorgt frühzeitig für eine luftige Laubwandstruktur und verhindert somit Verdichtungen.

Das Stämmchen putzen kann manuell, mechanisch (Stockbürste) oder chemisch durchgeführt werden. Das Abbrennen mit z.B. Shark oder Quickdown sollte bei einer durchschnittlichen Trieb länge von 10-15 cm erfolgen. Die Anwendung von Shark ist auf die Sorten Silvaner, Morio Muskat, Chardonnay, Schwarzriesling und die Burgundersorten beschränkt.

Quickdown darf nur bei Riesling und Dornfelder eingesetzt werden. Beide Mittel sind erst ab 3. Standjahr der Reben anzuwenden. Bitte beachten Sie, dass nur mit Spritzschutz, Injektordüsen und windstillen Verhältnissen gearbeitet wird. Beide Mittel sind stark Abdrift gefährdet und können Schäden auch in Nachbaranlagen anrichten!

Zunehmende Trockenheit fordert wassersparende Bodenpflege. Hohe Begrünungen walzen oder Mulchen. Bei bearbeiteten Böden sollten die Kapillaren flach z.B. mit einer Kreiselegge gebrochen werden um die Wasserverdunstung so gering als möglich zu halten.

Das nächste Weinbauinfo erscheint vegetations- und witterungsbedingt innerhalb 8 Tagen.

Tobias Burtsche

Weinbauberatung Kaiserstuhl